



Sammlung Theaterzettel

Tänze

Bauer, Magda

1924-09-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

Vorstellung Nr. 11

Mittwoch, den 24. September 1924

Für die Theatergemeinden.

La contessina

(Die junge Gräfin)

Seitene Oper in zwei Aufzügen von Florian Leopold Gassmann
Neu bearbeitet von Ludwig Karl Meyer
In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden
Musikalische Leitung: Werner von Bülow
Bühnenbilder: Heinz Grete

Personen:

| | |
|--------------------------------|---------------------|
| Graf Baccelone | Karl Mang |
| Gräfin, dessen Tochter | Gussa Seifen |
| Pantraz, ein reicher Kaufmann | Hugo Boiffin |
| Lindor, dessen Sohn | Selgmuth Mengebauer |
| Bezpina, Kammerzofe der Gräfin | Elise Bek |
| Gazetta, Diener bei Pantraz | Alfred Landory |

Hierauf:

Tänze

arrangiert von Magda Bauer

Reihenfolge:

1. Tanz in blau-rot (Chopin) Magda Bauer und Eugen Poranški
2. Slavischer Tanz (Dvorák) Monika Sabanoff
3. Scherzino (Schumann) Liesl Schmidt, Maria Dietrich und Eugen Poranški
4. Amazonen (Brahms) Magda Bauer und Monika Sabanoff
5. Trauer (Chopin) Eugen Poranški
6. Walzer (Chopin) Betty Sauter, Mia Fäßle und Sofie Landschneider
7. Gebet und Tempeltanz (Grieg) Magda Bauer und Eugen Poranški
8. Dritter Deutscher Tanz (Beethoven) Magda Bauer, Sofie Landschneider, Greil Heiß, Noel Mörhing und Betty Sauter

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach der Oper größere Pause

Kassenöffnung 7¹/₂ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10¹/₂ Uhr
Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.